

**Die KJAL unterstützt Kinder,  
Jugendliche und Erwachsene frei  
zu werden oder frei zu bleiben.**

## Treffs

### Gieletreff

Der Gieletreff wird weiterhin sehr gut besucht. Es fanden DJ-Kurs mit Larissa, ein Lottoabend, eine Schnitzeljagd durchs Quartier, sowie ein Filmabend statt.

In den nächsten Wochen stehen u.a. eine Bunkerbesichtigung, ein Spielabend, Brätlä an der Zulg und erneut eine Schnitzeljagd auf dem Programm.

Wir stellen fest, dass die Giele zunehmend in die Planung und Umsetzung ihrer Idee integriert werden können. So entfachte z.B. ein kleiner Wettbewerb im Gestalten von Flyers.



### Jugendtreff

Diesmal ein kleiner Schwank mit Einblick in das Leben der Generation „Brav“. Am ersten Freitagabend im Februar lud der Praktikant die Jugendlichen zu einem Abschiedsessen ein. Es gab auf Wunsch und Mitwirkung der Jugendlichen selbstgemachte Dürüm`s. Gerade angerichtet, bat der Praktikant die Jugendlichen zu Tisch. Selbstverständlich liessen sie sich dies nicht zweimal bitten. Erstaunlich bloss der Befehl des albanischstämmigen 8. Klässlers an alle, „los, zuerst werden die Hände gewaschen!“. Nicht weniger erstaunlich, dass alle Jugendlichen diesem Befehl, zwar vereinzelt etwas irritiert, so doch folgten!

### Intervention

Sehr wenige Jugendliche verhalten sich dennoch nicht ganz so brav. So begegnet man im Quartier regelmässig einer Gruppe von 3-6 Jungs, der älteste von ihnen ist 18 jährig. Sie unternehmen Spaziergänge durch's Quartier und halten sich an informellen Trefforten auf. Dazu gehören das Schulareal, der Spielplatz und der Vorplatz der Kirche Lerchenfeld. Der Älteste raucht regelmässig und trinkt ab und zu alkoholische Getränke. Zudem ist immer ein mobiler Lautsprecher dabei, aus dem mehr oder weniger laut Hiphop-Musik (Gangsterrap) ertönt.

Offenbar ist aber auch noch eine zweite Gruppe unterwegs, die wir jedoch nicht kennen. Jedenfalls gelangten Informationen bezüglich Littering, Sachbeschädigungen und freches Verhalten gegenüber erwachsenen Personen zu uns. Auf der anderen Seite meldeten sich Jungs bei uns, weil sie nicht verstehen, warum sie von Securitypersonen angehalten werden. Sie würden doch nichts Schlimmes machen und zudem häufig von erwachsenen Personen provoziert und vertrieben, einfach so.

### Fazit:

Es ist gut, dass Jugendliche immer noch den öffentlichen Raum nutzen, auch wenn sie ab und zu unliebsame Spuren hinterlassen!

## Beratungen

Auf der einen Seite begleiten wir drei Jungs. Zwei von ihnen gehören eher zu den lebhafteren Kindern und haben ab und zu ihre Aggressionen nicht ganz im Griff. Ein Junge sucht seinen Platz in seinem Umfeld, verhält sich aber dabei nicht immer vorteilhaft und wird gemobbt. In seinem Fall gelang es uns, einen Anschluss in einem Sportverein zu vermitteln, wo er nun einer sinnvollen Freizeittätigkeit nachgehen und ein neues Kollegenumfeld finden kann.

Andererseits suchen uns erwachsene Personen auf, die Unterstützung bei ihrer Suche nach einer Arbeit oder neuen Wohnung brauchen.

## Koordination und Vernetzung

### Jugendschutz

Wir begleiteten neulich das Polizeiinspektorat bei den Testkäufen an der Thuner Fasnacht und machten wiederum sehr ermunternde Erfahrungen. Den beiden Testkäuferinnen wurde in keinem Fall ein alkoholisches Getränk verkauft und wiederum dankten uns einige Standbetreiber für unsere Unterstützung bei ihren Jugendschutzmassnahmen. Momentan gibt's also kaum Probleme, wir bleiben jedoch dran.

## Projekte

### Zigistummelsammelaktion

Aufmerksame Leserinnen und Leser erinnern sich an die Berichterstattung über diese Aktion. Nun geht's einen Schritt weiter und aus der Aktion wird ein grösseres Projekt. Mit den vier Jungs an der Spitze planen wir mit Unterstützung der Abfallberaterin der Stadt Thun, Rachel Neuenschwander und zusammen mit dem Leist Lerchenfeld und der Jugendarbeit der Reformierten Kirche eine grössere Sammelaktion. Interessiert an einer aktiven Beteiligung? Wir nehmen Sie gerne mit! 079 701 75 20 oder [kjal@thun.ch](mailto:kjal@thun.ch).

### Weltspieltag 18

Am Mittwoch, 30. Mai 18 führen wir auf dem Waisenhausplatz in Thun zusammen mit der Mädchenarbeit dem Robinsonspielplatz und der Ludothek wiederum einen Spielnachmittag durch. Dabei werden wir lustige Spiele aus Nah und Fern präsentieren, an denen sich nicht nur Kinder erfreuen können! Unbedingt vorbeischaun und sich eine freie Zeit gönnen!

### MitSpielplatz

Weil wir auf niederschwellige und einfache Art und Weise den Spielplatz im Lerchenfeld ein wenig gezielt beleben wollen, streben wir ein Netzwerk von freiwilligen Eltern und Interessierten an, die den Kindern das freie Spielen ermöglichen soll. Dabei nutzen wir die Unterstützung der Pro Juventute und planen einen Impulsnachmittag im Rahmen ihres Projektes MitSpielplatz. Eltern bekommen an dieser Veranstaltung fachspezifisches Wissen vermittelt und werden begleitet bei der konkreten Umsetzung von ersten Ideen, die sie einbringen. Nutzen Sie diese Gelegenheit und melden Sie ihr Interesse bei uns an 079 701 75 20 oder [kjal@thun.ch](mailto:kjal@thun.ch).

## Betriebliches

### Sozialpraktika

Eine Gymnasiastin absolvierte bei uns ein einwöchiges Sozialpraktikum und nutzte die Gelegenheit auch bei der Mädchenarbeit und dem Robinsonspielplatz reinzuschauen. Sie bekam einen umfassenden Einblick in die Offene Kinder- und Jugendarbeit.

### Midnight Thun

Die Saison ist schon wieder vorbei. Es war ein bewegtes Winterhalbjahr mit vorab wieder mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Besonders erfreulich ist, dass vermehrt Mädchen die Turnhalle aufgesucht haben.

# Empfehlenswert

## 59. Schweizer Künstlerbörse Thun



«Dä Anderscht vo Anderschtwo»

Theaterstückeinführung mit Barbara Stehli – für Kinder ab 7 Jahren und interessierte Erwachsene

Freitag 13. April 2018

Nicht verpassen!



Ein cooles Angebot für 5- bis-7- jährige Kinder in Thun. Es hat freie Plätze. Schnuppern und anmelden ist jederzeit möglich.

[www.zirkusschulebern.ch](http://www.zirkusschulebern.ch)

## Empfehlenswerte Links\*

[www.projuventute-bern.ch](http://www.projuventute-bern.ch)

Pro Juventute Kanton Bern setzt sich für die Erfüllung der Bedürfnisse und den Freiraum von Kindern und Jugendlichen ein. Mit vielfältigen Angeboten unterstützen wir Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern auf dem Weg zu selbst- und sozialverantwortlichen Persönlichkeiten - vor Ort, direkt und nachhaltig.

<http://www.thun.ch/leben/aelterwerden-in-thun/aktuell.html>

Im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbildes hat die Stadt Thun die Broschüre „Wegweiser für Seniorinnen und Senioren“ aktualisiert und vollständig überarbeitet.

[www.typografikberger.ch](http://www.typografikberger.ch)

Drucksachen ins richtige Bild gesetzt

[www.kuenstlerboerse.ch](http://www.kuenstlerboerse.ch)

Die Schweizer Künstlerbörse in Thun - auch dieses Jahr mit einem super Kinderangebot > siehe oben!

<https://de-de.facebook.com/Lerchenfeld-Online-132748086796760/timeline/>

Lerchenfeld online - Die Infoplattform für die Quartierbevölkerung – unbedingt reinschauen und „liken“.

## Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld

Gerhard Krebs

Marion Stoffel (Sozialarbeiterin i.A.)

Langstrasse 49, 3603 Thun

T: 033 221 80 47, N: 079 701 75 20

[kjal@thun.ch](mailto:kjal@thun.ch)

[www.thun.ch/kjal](http://www.thun.ch/kjal)

facebook

Lerchenfeld online

Amt für Bildung und Sport – bewegt: [www.thun.ch/abs-derfilm](http://www.thun.ch/abs-derfilm)

